

**Berufsbegleitender, modularer Studiengang**

# MAS / DAS / CAS FH in Care Management

**Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.**

Care Management Funktionen werden im Schweizer Gesundheitswesen zunehmend eingeführt. Sie gelten als wirksamer Lösungsansatz im fragmentierten Versorgungssystem, insbesondere bei Personen mit mehreren und lang dauernden Krankheiten oder multiplen Therapien. Für diese Funktionen sind Pflegefachpersonen und andere Personen mit Gesundheitsberufen auf Tertiärstufe gefragt, die über ausgeprägte kommunikative und klinische Fähigkeiten verfügen. Sie bieten koordinierte Leistungen für Patientinnen und Patienten an, um klinische oder finanzielle Krisen zu vermeiden. Sie engagieren sich auch auf systemischer Ebene in der stationären, ambulanten oder häuslichen Gesundheitsversorgung für integrierte Behandlungsprozesse.

Im zukunftsweisenden Fachbereich Care Management bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für die berufliche Laufbahn. Bisherige Erfahrungen mit Studierenden zeigen, dass ihnen das Studium entscheidende Schritte in neue Funktionen und Positionen im Gesundheitswesen, bei Versicherungen oder Behörden ermöglicht.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

**Profil**

Das Studium befähigt die Studierenden:

- die klinischen Zeichen von Patientinnen und Patienten und bei Bedarf auch deren Angehörigen zu erheben und für die Versorgungsplanung zu nutzen
- evidenzbasierte Entscheide zu fällen und dadurch die stabile und kontinuierliche Versorgung von Personen mit lang dauernden Krankheiten, Unfallfolgen oder Therapien zu fördern
- die koordinierte Versorgung im häuslichen, ambulanten und (teil-)stationären Setting voran zu bringen
- die Ansprüche und Leistungen der Sozialversicherungen gezielt zu eruieren und die Inanspruchnahme für Patientinnen und Patienten zu erleichtern
- die multiprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation im Berufsalltag des Gesundheitswesens wahrzunehmen und zu fördern



**Heute fragmentiert.**

**Morgen organisiert.**

## Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Care Management

### Klinisches Assessment

Die Elemente des klinisch-pflegerischen Assessments schärfen den Blick für den körperlichen, mentalen und kognitiven Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten. Im Zentrum stehen die strukturierte Erhebung der Anamnese einschliesslich der symptomfokussierten Anamnese sowie die Techniken der Körperuntersuchung. Die erhobenen Daten fliessen in die Case Management Planung ein und bilden eine wichtige Grundlage der koordinierten Massnahmenplanung.

### Family Care

Im fragmentierten Schweizer Gesundheitssystem wirken pflegende Angehörige oft als inoffizielle Case Manager. Diese Funktion ist meistens Neuland und zeitaufwändig. Hier setzt das familienorientierte Case Management an. Basierend auf einem Familienassessment werden klinische und finanzielle Ziele und Massnahmen besprochen, geplant und überwacht. Das ist ganz besonders wichtig für die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Angehörigenpflege (work & care).

### Case Management

Case und Care Management Funktionen nehmen im Schweizer Gesundheitssystem und in der professionellen Pflege einen immer wichtigeren Platz ein, nicht zuletzt unter dem Druck der Finanzierungsmodalitäten in allen Versorgungssettings. Dieses Modul vermittelt die Schritte des Case Management Regelkreises, bietet theoretische Hintergründe und fördert die praktische Anwendung mit Beispielen aus dem Spital, der Spitex und der Palliative Care.

### Sozialversicherungen und Patientenrecht

In der Schweiz besteht ein enges Netz von Sozialversicherungen, das den hier lebenden und arbeitenden Menschen und ihren Angehörigen einen weitreichenden Schutz vor Risiken bietet, deren finanzielle Folgen sie nicht allein bewältigen können. Wie dieses Netz im Fall von Krankheit, Behinderung und Alter funktioniert, steht im Zentrum des Moduls.

### Patienten- und Angehörigenedukation

Das Modul erweitert die Handlungskompetenz in den Bereichen Information, Schulung und Beratung und zeigt Strategien, wie eine effiziente Patienten- und Angehörigenedukation realisiert werden kann. Bei der Umsetzung des Konzepts stehen die Bedürfnisse der erkrankten Personen und ihres Umfeld handlungsleitend im Mittelpunkt.

### Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem dynamischen Umfeld wahrzunehmen.

### Ethik im Gesundheitswesen

Die Priorisierung von Leistungen, die Spital- und Pflegefinanzierung, oder der Datenschutz im Informationszeitalter stellen neue ethische Herausforderungen an alle Akteure im Gesundheitswesen. Gesundheitsfachleute sind in besonderer Weise gefordert, da sie sowohl ihrem Berufsethos verpflichtet sind als auch die Kosten und Finanzierung von Behandlungs- und Pflegemassnahmen sowie die Effizienz von Arbeitsprozessen im Blick haben.

### Erfolgreiches Verhandeln

Alle Akteure im heutigen Gesundheitswesen stehen unter Kosten- und Effizienzdruck. Damit in diesem Klima ein Sachverhalt umsichtig diskutiert werden kann, sind ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten gefordert. Das nötige Verhandlungsgeschick ist bei Fach- und Führungspersonen in inner- und ausserbetrieblichen Gremien gefragt. Dies wird in diesem Modul ausgiebig trainiert.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu Care und Case Management und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihrer beruflichen Funktion umsetzen können.



## Der Studiengang im Überblick

<b>Module</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul)</li> <li>■ Klinisches Assessment</li> <li>■ Family Care</li> <li>■ Case Management</li> <li>■ Sozialversicherungen und Patientenrecht</li> <li>■ Patienten- und Angehörigenedukation</li> <li>■ Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung</li> <li>■ Ethik im Gesundheitswesen</li> <li>■ Erfolgreiches Verhandeln</li> <li>■ Individuelles Wahlmodul je nach Interesse und beruflicher Funktion</li> <li>■ 3 Module MAS Abschlussarbeit, resp. 1 Modul DAS Abschlussarbeit</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Das Studium richtet sich an Pflegefachpersonen und Professionelle aus anderen Gesundheitsberufen, die eine Spezialisierung auf Fachhochschulebene anstreben. Die Studierenden sind verantwortlich für Patientinnen und Patienten mit lang dauernden Versorgungsverläufen auf Einzelfall- und Systemebene in stationären Institutionen (Spital, Rehabilitationsklinik, Heim, Hospiz), in der Pflege zuhause (Spitex, Freischaffend), in Kranken- und Unfallversicherungen, bei Gesundheits- und Sozialbehörden sowie bei Case Management Agenturen.</p>
<b>Zulassungsbedingungen</b>	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung</li> <li>■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls «Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung», Weiterbildungsportfolio (100h), 3 Jahre Berufserfahrung</li> <li>■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen</li> <li>■ Zugang zur Gesundheitsversorgung oder zu Kranken- und Unfallversicherungen</li> </ul>
<b>Umfang und Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate</li> <li>■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate</li> <li>■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate</li> <li>■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden, Moduldauer: 2 Monate</li> </ul>
<b>Präsenztage</b>	Pro Modul 4–6 Präsenztage à 8 Lektionen, 8.30 – 16.30 Uhr
<b>Ort</b>	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
<b>Studienbeginn</b>	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.
<b>Kosten</b>	Richtpreise CHF: MAS 25'800.–, DAS 13'900.–, CAS 7'000.–, Einzelmodul 2'600.– Anmeldegebühr: CHF 300.–
<b>Kontakt</b>	Christine Rex, MScN, RN, Studiengangleitung, christine.rex@kalaidos-fh.ch



Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen hervorgegangen aus den drei Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



**Kalaidos Fachhochschule:  
Berufsbegleitend und  
praxisnah studieren.**

Die Kalaidos Fachhochschule Schweiz ist eine private, eidgenössisch akkreditierte und beaufsichtigte Fachhochschule.

Sie erfüllt in ihren vier Departementen Wirtschaft, Gesundheit, Musik und Recht den gesetzlichen Leistungsauftrag aus Lehre, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen.

In besonderem Mass profilbildend wirken zwei Merkmale der Kalaidos FH:

1. Über ihre Institute und durch ihre Dozierenden steht sie in direktem und durch langjährige Kooperationen gesichertem Austausch mit der Berufspraxis, mit Organisationen und Verbänden der Berufswelt. Sie kennt dadurch die aktuelle Best Practice und gewährleistet nachhaltig den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Praxis.
2. Ihre Studienangebote richten sich ausdrücklich an Studierende, die Studium und Beruf oder Studium und Familientätigkeit verbinden wollen und die daher einerseits hohe Ansprüche an die Flexibilität und an die didaktische Qualität der Studiengänge stellen und die andererseits eine hohe Lebens- und Berufserfahrung und eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft mitbringen.

**Als unabhängige Institution für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen, um die künftigen Akteure im Gesundheitswesen adäquat auf ihre Aufgaben vorzubereiten.**

Die Careum Stiftung fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Careum will aufzeigen, wie Trends im Gesundheitswesen in konkrete bildungspolitische Vorhaben umgesetzt werden können. Ziel ist es, relevante Impulse zu geben und Lösungsansätze aufzuzeigen, wie die zukünftige Welt der Bildung im Gesundheitswesen aktiv gestaltet werden kann.

Der Stiftungszweck lautet: «Die Stiftung fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung».

Careum umfasst die drei Bereiche: Careum Bildungsentwicklung, Careum Forschung und Careum Verlag sowie drei Beteiligungen an stufenübergreifenden Bildungsanbietern: Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Bildungszentrum Zürich und Careum Weiterbildung.



**Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.**

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

## Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

### Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science FH in Nursing, Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science FH in Nursing mit den Schwerpunkten «Applied Research» und «Clinical Excellence»

### Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies FH in Cardiovascular Perfusion
- Master of Advanced Studies FH in Care Management
- Master of Advanced Studies FH in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies FH in Management of Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies FH in Oncological Care
- Master of Advanced Studies FH in Palliative Care
- Master of Advanced Studies FH in Rehabilitation Care (Kooperation mit IGRP)
- Master of Advanced Studies FH in Wound Care (Kooperation mit SAFW)
- Diploma of Advanced Studies FH in Complex Care
- Diploma of Advanced Studies FH in Neuro/Stroke
- Diploma of Advanced Studies FH in Pflege- und Gesundheitsrecht
- Certificate of Advanced Studies FH in Nephrological Care
- Certificate of Advanced Studies FH in Transformationen managen
- Certificate of Advanced Studies FH in Transplantationspflege

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG  
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich  
Telefon +41 43 222 63 00  
Telefax +41 43 222 63 05  
gesundheit@kalaidos-fh.ch  
www.kalaidos-gesundheit.ch

